

## Anlage zur Grenzänderungskarte

Nr.	+/-	Erläuterung
1	+	Lebensraumtyp „Wacholderheide“ setzt sich fort
2	+	Lebensraumtyp „Auwälder mit Erle, Esche, Weide“ setzt sich fort, Erweiterung auf die Grenze des geplanten Naturschutzgebiets, Anpassung an Flurgrenzen
3	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung bis zum Wegrand
4	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung bis zum Wegrand
5	-	Herausnahme bebauter Grundstücke
6	-	Herausnahme bebauter Grundstücke
7	+	Lebensraumtyp „Magere Flachland-Mähwiese“ setzt sich fort, Anpassung an Flurgrenzen
8	-	Herausnahme der Landstraße mit Böschung
9	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung bis an den Siedlungsrand, Anpassung an Flurgrenzen
10	-	Herausnahme bebauter Grundstücke und Hausgärten
11	-	Herausnahme bebauter Grundstücke
12	+	Anpassung an Flurgrenzen
13	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung bis zum Wegrand, Anpassung an Flurgrenzen
14	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze, Anpassung an Flurgrenzen
15	+	Anpassung an Flurgrenzen
16	-	Anpassung an Flurgrenzen
17	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung bis zum Wegrand, Anpassung an Flurgrenzen
18	-	Herausnahme bebauter Grundstücke
19	-	Anpassung an Flurgrenzen
20	-	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Rücknahme bis zum Wegrand
21	+	Anpassung an Flurgrenzen
22	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen, Anpassung an Flurgrenzen
23	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze, Anpassung an Flurgrenzen
24	-	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung bis an den Straßenrand, Anpassung an Flurgrenzen
25	+	Lebensraumtyp „Fließgewässer mit flutender Wasservegetation“ setzt sich fort, Erweiterung auf die Lebensraumtypgrenze einschließlich eines 10 m breiten Pufferstreifens
26	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenlandgrenze, Anpassung an Flurgrenzen
27	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze

28	+	Erweiterung auf die Bestandsgrenze
29	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze, Anpassung an Flurgrenzen
30	-	Herausnahme des Steinbruchs
31	-	Herausnahme bebauter Grundstücke
32	-	Herausnahme bebauter Grundstücke, Herausnahme beplanter Grundstücke (FNP: Friedhof)
33	-	Herausnahme bebauter Grundstücke und Hausgärten
34	-	Herausnahme beplanter Grundstücke (FNP: Fläche für den Gemeinbedarf)
35	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenlandgrenze, Anpassung an Flurgrenzen
36	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze, Anpassung an Flurgrenzen
37	+	Lebensraumtyp „Magere Flachland-Mähwiese“ setzt sich fort, Anpassung an Flurgrenzen
38	-	Herausnahme beplante Grundstücke (FNP: Gewerbegebiet)
39	+	Lebensraumtyp „Schlucht- und Hangmischwälder“ setzt sich fort, Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze, Anpassung an Flurgrenzen
40	+	Anpassung an Flurgrenzen, Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze
41	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze
42	+	Anpassung an Flurgrenzen
43	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenlandgrenze, Anpassung an Flurgrenzen
44	+	Lebensraumtyp „Schlucht- und Hangmischwälder“ setzt sich fort, Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze, Anpassung an Flurgrenzen
45	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze, Anpassung an Flurgrenzen
46	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze, Anpassung an Flurgrenzen
47	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze, Anpassung an Flurgrenzen
48	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze, Anpassung an Flurgrenzen
49	+	Anpassung an Nutzungsgrenzen: Erweiterung auf die Wald-Offenland-Grenze, Anpassung an Flurgrenzen
50	+	Erweiterung auf die Lebensstätte des Großen Mausohrs (Böhringer Kirche)
51	-	Herausnahme des Holzlagerplatzes
52	+	Lebensraumtypen „Kalktuffquelle“, „Magere Flachland-Mähwiese“ und Kalkmagerrasen“ setzen sich fort
53	+	Erweiterung auf die Grenze des Naturschutzgebiets „Immerland“